



Rofalin Acryl Plus

Wetterschutzfarbe mit Filmschutz für Holz und andere Untergründe im Außenbereich

Farbton	Verfügbarkeit		
	Anz. je Palette	96	22
	VPE	5 l	20 l
	Gebinde-Typ	Eimer W	Eimer W
	Gebinde-Schlüssel	05	20
	Art.-Nr.		
weiß (RAL 9016)	2329	■	■
Sonderfarbtöne*	2328	■	■
*Mindestabnahme 5 l			

Verbrauch

ca. 80 - 100 ml/m² pro Arbeitsgang

Bei Vorbehandlung mit Aqua AG-26-Allgrund (bei hellen Farbtönen): 1 x 100 ml/m²



Untergrundabhängiger Aufbau siehe Anwendungsbeispiele

Anwendungsbereiche



- Holz außen
- Begrenzt maßhaltige Holzbauteile: z. B. Klappläden, Profildretter, Gartenhäuser
- Nicht maßhaltige Holzbauteile: z.B. Zäune, Fachwerk, Carports, Holzverschalungen
- Viele andere Untergründe
- Zinkdachrinnen und -bleche
- Nicht auf frisch imprägnierten Hölzern anwenden. Fixierungszeiten abwarten.
- Für professionelle Verarbeiter

Eigenschaften



- Hochdeckend
- Filmschutz gegen Schimmel und Algen
- Blättert nicht ab
- Alkalibeständig, auch für mineralische Untergründe
- Wetterfest und feuchtigkeitsregulierend
- Lösemittelarm, umweltgerecht, geruchsmild
- Schnelltrocknend
- Scheuerbeständig
- Farbtöne sind untereinander mischbar
- Brillante, reine Intensivfarbtöne besitzen pigmentbedingt ein geringeres Deckvermögen. Wir empfehlen, bei kritischen Farbtönen diese Bereiche mit einem abgestimmten Grundfarbton voll deckend vorzustreichen.



Produktkenndaten

Viskosität (20 °C)	ca. 2.800 mPa s
Geruch	schwach, charakteristisch
Glanzgrad	matt

Die genannten Werte stellen typische Produkteigenschaften dar und sind nicht als verbindliche Produktspezifikationen zu verstehen.

Mögliche Systemprodukte

- **Aqua IG-15-Imprägniergrund IT* (7145)**
- **IG-10-Imprägniergrund IT* (7144)**
- **Aqua AG-26-Allgrund (7147)**

*Biozidprodukte vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformationen lesen!

Arbeitsvorbereitung

■ Anforderungen an den Untergrund

Begrenzt und nicht maßhaltige Holzbauteile: Holzfeuchtigkeit max. 18 %

■ Vorbereitungen

Schmutz, Fett und lose Altanstriche restlos entfernen.

Holzuntergründe:

Vergraute und verwitterte Holzoberflächen bis auf den tragfähigen Untergrund abschleifen.

Lose und gerissene Äste sowie offene Harzstellen entfernen und mit geeignetem Mittel (z.B. Verdünnung & Pinselreiniger) reinigen.

Holz im Außenbereich, das vor holzerstörenden Fäulnis & Bläue und/oder Insekten geschützt werden soll, mit geeignetem Holzschutzmittel* (siehe Systemprodukte) vorbehandeln.

BFS-Merkblatt Nr. 18 „Beschichtungen auf Holz und Holzwerkstoffen im Außenbereich“ beachten.

Um ein Durchschlagen von farbigen Holzinhaltstoffen zu verhindern, bei Verwendung von diesem Produkt in weiß oder hellen Farbtönen, Voranstrich mit Aqua AG-26-Allgrund durchführen.

Um Verunreinigungen benachbarter Bauteile durch Holzinhaltstoffe zu vermeiden (z. B. Ausfachungen im Fachwerkbereich), diese Hölzer allseitig behandeln.

Alte verwitterte Carbolineumanstriche nur mit dunkleren Farbtönen überstreichen, immer Probeanstriche durchführen.

Zink (verz. Stahl):

Ammoniakalische Netzmittelwäsche unter Verwendung eines Schleifpads durchführen. BFS Merkblatt Nr. 5 beachten.

Bei erhöhten mechanischen Beanspruchungen mit Aqua AG-26-Allgrund vorbehandeln.

Mineralische Untergründe:

Untergründe nach den Richtlinien für scheuer- und wetterbeständige Dispersionslackfarben vorbereiten (DIN 53778).

Alte Faserzementoberflächen gründlich von Algen- und Moosbewuchs befreien, Untergrund gut trocknen lassen.

Putzschäden ausbessern.

Alte Ölanstriche mittels Probefläche auf Überarbeitung mit dem Material prüfen.



Verarbeitung



■ **Verarbeitungsbedingungen**

Material-, Umgebungs- und Untergrundtemperatur: mind. +5 °C bis max. +25 °C

Material gut aufrühren und zügig durch Streichen oder Rollen auftragen.
Trocknungszeiten zwischen den Arbeitsgängen beachten.
Untergrundabhängiger Aufbau siehe Anwendungsbeispiele.

Verarbeitungshinweise

Bei weiß oder hellen Farbtönen, 2 Voranstriche mit Aqua AG-26-Allgrund durchführen.
Erst beim Trocknen entsteht der mustergerechte Farbton.
Lack-auf-Lack-Kontakte z. B. durch Stapeln usw. vermeiden.
Nicht auf borsalzimprägniertem Holz anwenden.

■ **Trocknung**

2-4 Stunden bei 20°C und 65% relative Luftfeuchte.

Holz im Außenbereich nach Anstrich mind. 4 Stunden vor Niederschlägen schützen (Abwaschgefahr).

Niedrige Temperaturen, geringer Luftwechsel und hohe Luftfeuchtigkeit führen zu Trocknungsverzögerungen.

■ **Verdünnung**

Falls erforderlich mit Wasser.



Anwendungsbeispiele

■ **Untergrundabhängiger Aufbau**

Anwendungsbeispiele	Imprägnierung	Grundbeschichtung	Zwischenbeschichtung	Schlussbeschichtung
Holzuntergründe: Unbehandeltes Holz, Alte verwitterte Holzuntergründe, Renovierungsanstriche auf Dispersionsfarben, Lacke u. Holzschutz- Lasuren	Falls erforderlich mit Aqua IG- 15- Imprägnier- grund IT (nur im Außenbereich)	Aqua AG-26- Allgrund oder Rofalin Acryl Plus	Aqua AG-26- Allgrund oder Rofalin Acryl Plus	Rofalin Acryl Plus
Zink (verz. Stahl): Zink, verzinkter Stahl und Hart-PVC, Renovierungsanstrich auf Altanstrich	--	Aqua AG-26- Allgrund	Rofalin Acryl Plus	Rofalin Acryl Plus
Mineral. Untergründe: Faserzement	--	1-2 x Primer F	Rofalin Acryl Plus	Rofalin Acryl Plus
Sichtbeton, porenfreier Beton	--	Primer H	Rofalin Acryl Plus mit 10 % Wasser verdünnt	Rofalin Acryl Plus
Alte Putze, außen (sandende Putze , tragfähige Putze)	--	Sandende, kreibende Putze mit Primer F; Tragfähige Putze mit Primer H	Rofalin Acryl Plus mit 10 % Wasser verdünnt	Rofalin Acryl Plus
Renovierungsanstriche auf tragfähige alte Dispersions- farbanstriche, Kunststoffputze	--	--	Rofalin Acryl Plus mit 10 % Wasser verdünnt	Rofalin Acryl Plus

Hinweise

Bei gehobelter Lärche und besonders harzhaltigen Nadelhölzern kann es, insbesondere bei liegenden Jahrringen, Ästen und harzreichen Spätholzzonen, zu einer verminderten Haftung und Bewitterungsfähigkeit des Anstrichs kommen. Hier muss mit verkürzten Wartungs- und Renovierungsintervallen gerechnet werden. Abhilfe ist hier nur durch Vorbewitterung oder sehr grobem Holzschliff (P80) gegeben. Bei diesen Hölzern ist bei sägerauer Ausführung mit deutlich längeren Wartungs- und Renovierungsintervallen zu rechnen.



Arbeitsgeräte / Reinigung



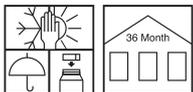
Acrylborsten-Pinsel, Flächenstreicher, Schaumstoffrolle

Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit Wasser und Spülmittel reinigen.
Reinigungsreste ordnungsgemäß entsorgen.

Remmers Werkzeuge

- [Flächenstreicher \(4540\)](#)
- [Farbrolle FC \(4913\)](#)
- [Rollerbügel \(4449\)](#)
- [Epoxy-Rolle \(5045\)](#)
- [Nylon-Rolle Standard \(5066\)](#)
- [Kana® KanaClassic Eckenpinsel \(4541\)](#)

Lagerung / Haltbarkeit



Im ungeöffneten Originalgebinde kühl, trocken und vor Frost geschützt gelagert
mind. 36 Monate.

Sicherheit / Regularien

Nähere Informationen zur Sicherheit bei Transport, Lagerung und Umgang sowie zur
Entsorgung und Ökologie bitte dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt entnehmen.

GISCODE

BSW50

Entsorgungshinweis

Größere Produktreste sind gemäß den geltenden Vorschriften in der Originalverpackung
zu entsorgen. Völlig restentleerte Verpackungen sind den Recyclingsystemen zuzuführen.
Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen
lassen. Nicht in den Abfluss leeren.

Biozidprodukteverordnung

Enthält als "behandelte Ware" ein Biozidprodukt (Filmschutzmittel) mit den bioziden
Wirkstoffen 2-Octyl-2H-isothiazol-3-on, Zink-Pyrithion und Terbutryn zum Schutz des
Films vor dem Befall durch mikrobielle Organismen (Algen, Schimmel, etc.). Unbedingt die
Verarbeitungshinweise beachten!

*Biozidprodukte vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Etikett und
Produktinformationen lesen!

Deklaration gemäß VdL- RL 01

Produkttyp: Dispersionslack
Inhaltsstoffe: Acrylatdispersion, Titandioxid, Eisenoxide, Silikate, Ether Wasser, Additive,
OIT (Octylisothiazolinon), Zinkpyrithion, Terbutryn, MIT (Methylisothiazolinon), BIT
(Benzisothiazolinon), CMIT/MIT (Chlormethylisothiazolinon/Methylisothiazolinon) (3:1)
Information für Allergiker unter +49 (0) 5432/ 83-138

VOC gem. Decopaint- Richtlinie (2004/42/EG)

EU-Grenzwert für dieses Produkt (Kat.A/d): 130 g/l (2010).
Dieses Produkt enthält < 130 g/l VOC.





Wir weisen darauf hin, dass die vorstehenden Daten/ Angaben in der Praxis bzw. im Labor als Richtwerte ermittelt wurden, und daher grundsätzlich unverbindlich sind.

Die Angaben stellen daher lediglich allgemeine Hinweise dar und beschreiben unsere Produkte sowie informieren über deren Anwendung und Verarbeitung. Dabei muss berücksichtigt werden,

dass aufgrund der Unterschiedlichkeit sowie der Vielseitigkeit der jeweiligen Arbeitsbedingungen, der verwendeten Materialien und Baustellen naturgemäß nicht jeder Einzelfall erfasst werden kann. Insoweit empfehlen wir daher in Zweifelsfällen entweder Versuche durchzuführen oder bei uns nachzufragen. Soweit wir nicht spezifische Eignungen oder Eigenschaften der Produkte für einen vertraglich bestimmten Verwendungszweck ausdrücklich schriftlich

zugesichert haben, ist eine anwendungstechnische Beratung oder Unterrichtung, auch wenn sie nach bestem Wissen erfolgt, in jedem Fall unverbindlich. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen.

Mit Erscheinen einer Neuauflage dieses Technischen Merkblattes ersetzt die Neuauflage das bisherige Technische Merkblatt.